

Exkursion der Insektoiden

Zielgruppe: Klassen 1 - 5

*Geländestreifzug mit Rollenspiel zum
Thema Insekten und Insektensterben.*



Eine Stadt-, Stadtrand- oder auch Wald- und Wiesenlandschaft in der Nähe Ihrer Schule soll von den Teilnehmer:innen mit „Insektenblick“ erkundet werden. So gewinnen sie einen lebhaften Eindruck davon, wie eine von Menschen geprägte Umwelt viele Insektenarten ihres Lebensraums beraubt, aber auch, welche Schlupflöcher oder Oasen sie bereitstellt.

Diese Erfahrung wird – auch für die kleinsten Schülerinnen und Schüler – unmittelbar anschaulich, indem sie selbst mit so viel Fantasie wie möglich in die Rolle eines Insekts schlüpfen. Ein paar aufgesetzte Fühler, angesteckte Flügel oder ein zusätzliches Beinpaar unterstützen die frisch entpuppten Insektoiden dabei, sich mit allen Sinnen (und nicht nur mit dem Verstand) auf diesen Perspektivwechsel einzulassen.

An einem konspirativen Treffpunkt treffen die Schülerinnen und Schüler auf Don Cetonino, einen Gesandten der Vereinten Insektenvölker. Dieser veranschaulicht zunächst anhand einiger Bilder die vielfältigen Aufgaben verschiedener Insektenarten im Kreislauf der Natur. Weitere Beispielbilder verweisen auf wichtige Ursachen für das Insektensterben, aber auch auf die Tatsache, dass das Hauptaugenmerk der Menschen von jeher mehr auf der Bekämpfung von „schädlichen“ Insektenarten lag als auf einer Würdigung ihrer Vielfalt oder ihres Nutzens.

Menschen und Insekten lebten also lange Zeit vorwiegend auf Kriegsfuß miteinander, doch niemals ging von der menschlichen Lebensweise insgesamt eine so große Gefahr für zahlreiche Insektenarten aus, wie es heute der Fall ist. Don Cetonino bittet daher die Kinder, ihm beim Aufstellen und Aufschreiben eines Forderungskatalogs an Vertreter der menschlichen Politik und Gesellschaft zu helfen.

Doch zuerst gilt es, sich spielerisch, durch das Ausprobieren typischer Körperbewegungen, Haltungen oder Tätigkeiten sowie mit kreativen Accessoires in die Rolle einer oder mehrerer konkreter Insektenarten und in die verschiedenen Lebensstadien der Insekten hineinzudenken.

Wenn dann jedes Kind seine Rolle gefunden hat, erfolgt der Aufbruch zur eigentlichen Exkursion. Es werden etwa 3-4 exemplarische Orte aufgesucht und in puncto Insektenfreundlichkeit miteinander verglichen – von der blütenübersäten Gartenoase bis zur vollständig leblosen Betonwüste.

Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler:

- ★ die Rolle verschiedener Insektenarten in der Natur und die Auswirkungen menschlicher Produktions- und Lebensweisen auf das Ökosystem anhand von kindgerecht erläuterten Bildern verstehen und mit eigenen Worten wiedergeben
- ★ charakteristische Fortbewegungsarten oder Tätigkeiten von Insekten in Bewegungsspielen und kleinen sportlichen Wettkämpfen nachahmen (Grashüpfer-Sprung, Raupenrennen, Nektar mit Pipetten aus winzigen Gefäßen saugen, Ameisenhaufen bauen, Eier verstecken, sich selbst in Ritzen und Höhlen verstecken)
- ★ mit einfachen Kostümaccessoires wie Papierflügeln oder Drahtfühlern, die selbst angepasst, ausgeschnitten, bemalt oder kreativ erweitert werden können, in die Rolle eines Insekts schlüpfen
- ★ 3-4 verschiedene Umgebungen (z.B. Gartenoase, Obstwiese, Wäldchen mit Altholz versus Parkplatz, betonierter Weg, abgemähter Wiesenstreifen) auf einem Spaziergang durch das umliegende Gelände bewusst wahrnehmen und ihre Merkmale aus eigener Anschauung „als Insekt“ benennen
- ★ eventuell spezifische Insekten an bestimmten Orten zählen und beobachten
- ★ gemeinsam mit Don Cetonino überlegen und diskutieren, welche Veränderungen nötig wären, um mehr Lebensraum und ein besseres Nahrungsangebot für Insekten zu schaffen und das Artensterben aufzuhalten
- ★ entsprechende politische Forderungen in altersgemäßer Komplexität schriftlich formulieren (falls die eigenen Schreibfertigkeiten noch nicht ausreichen, schreibt Don Cetonino auf, was die Kinder ihm diktieren)

Abschluss:

Nach dem Verlesen des gemeinsam erarbeiteten Forderungskatalogs kann zum Abschluss der Exkursion bzw. des Wandertags ein Lieblings-Insektenspiel der Kinder noch einmal ausführlicher gespielt werden. Don Cetonino hat außerdem ein paar Kekse und einen süßen Gruß der Honigbienen dabei, falls die hungrig gewordenen Insektoiden nun Lust auf ein gemeinsames Picknick haben. Wenn die Stimmung stimmt, wird daraus sogar noch eine coole kleine Insektenparty.

Die selbst gestalteten Kostümaccessoires dürfen als Andenken mit nach Hause genommen werden. Mit in die nächsten Unterrichtsstunden in Sachkunde oder Naturwissenschaften nehmen die Schülerinnen und Schüler einen lebhaften Eindruck von der konkreten Bedeutung einiger Begriffe wie Ökosystem, Lebensraum und Artensterben sowie einen geschärften Sinn für Zusammenhänge, die man erst sieht, wenn man eine Perspektive jenseits des eigenen Egos und seiner Alltagsroutinen einnimmt. Auch im Kunstunterricht könnte die „Exkursion der Insektoiden“ ihre Spuren hinterlassen und möglicherweise mit großem Gewinn aufgegriffen werden.

Veranstaltungsort:

Zur Vorbereitung begeben Sie sich nach telefonischer Absprache – *rechtzeitig vor der Exkursion* – auf die Suche nach einem geeigneten Gebiet in der Nähe Ihrer Schule mit deutlich unterscheidbaren Standorten in Bezug auf die Lebensbedingungen für Insekten und, wenn möglich, mit Stellen, wo Insekten beobachtet werden können. Sie können mir aber auch gleich ein von Ihnen ins Auge gefasstes Gelände vorschlagen, überall in Berlin oder im Berliner Speckgürtel (Tarifbereich ABC).

Es kann auch sinnvoll sein, den Klassenraum als Ausgangspunkt zu nutzen, speziell bei regnerischem Wetter. Dann kann der erste Teil (Begegnung mit Don Cetonino, Einführung in das Thema anhand von Bildern, Basteln und Anpassen von Kostümaccessoires) im Trockenen durchgeführt werden, während die eigentliche Exkursion von der Schule aus beispielsweise in einen nahegelegenen Park führt.

Die „Exkursion der Insektoiden“ eignet sich für Wandertage und Exkursionen mit der ganzen Klasse (ca. 20 bis 28 Schüler:innen mit 2 Betreuer:innen). Kleinere Gruppen sind ebenfalls möglich.

Dauer: ca. 2-3 Stunden
(mit Picknick / Insektenparty auch länger)



Preis: 280 €



Die Schülerinnen und Schüler sollten Folgendes mitbringen:

- *Federtasche mit Stiften in verschiedenen Farben, Schere und Bastelkleber*
- *ein Schreibheft oder einen Block zum Aufschreiben der gesammelten Insektenschutz-Forderungen*
- *witterungsgerechte Kleidung*
- *Trinkflasche und ggf. etwas zu essen für ein Picknick*

Alle anderen Materialien und Requisiten, (darunter Kostümaccessoires, Grundbestand an Bastelmaterial, Kekse und Honig für das Abschlusspicknick), werden von mir gestellt und sind im Preis enthalten.

**Dieses didaktische Kinderprogramm ist ein Angebot
des Klabautermanns von Berlin,
Robert Mingau.**

**Buchung, Fragen und weiterführende Informationen unter
030/55491697 oder 0176/96510145**

sowie im Internet unter <https://klabauter-berlin.de>